

## Bad Bodendorf St. Josef-Quelle

Koordinaten: 50°32'54" Nord

07°13'10" Ost

Kreis: Ahrweiler

### Anfahrt:

B9 aus Richtung Bonn, Remagen, vor Sinzig rechts auf die B266. (Abfahrt Bad Neuenahr-Ahrweiler) Im Kreisverkehr nach Bad Bodendorf abbiegen. (Eifel-Ardenner-Straße, Ahrtalstraße)

In Bad Bodendorf links an der Ampel ins Kurgebiet, Bäderstraße, fahren. Am Ende der Bäderstraße (Nr.1) befindet sich links der Kurpark. Die Quelle liegt an der Außenwand des Thermal-Schwimmbades.



### Geschichte des Bad Bodendorfer St.Josef-Sprudel

1900 Erste Bohrung durch Josef Hardt auf der Parzelle 71.

Zitat aus der Pfarr- und Dorfchronik:

„Da am 29. November während der Bohrmeister den Meisel handhabte sprang plötzlich mit gewaltigem Getöse ein dicker, warmer Wasserstrahl aus dem Bohrloch alles mit Nass überschüttend...“

Die Quelle wurde „Ahrquell“ genannt, hatte 27° Celsius und kam aus 54 Meter Tiefe.

1913 Zweite erfolgreiche Bohrung Josef Hardts auf dem benachbarten Grundstück unter der Regie von Bohrmeister Josef Buhr aus Burgbrohl. Die wesentlich ergiebigere Quelle hatte 30° Celsius und wurde „Josefs-Sprudel“ genannt.

- 1930 Dritte und endgültige Bohrung durch Josef Hardt bis 80 Meter Tiefe. Die Quelle hatte 31° Celsius und war von großer Ergiebigkeit.  
Diese Heilquelle wurde am 9. Mai 1930 unter dem Namen „St.Josef-Sprudel“ als gemeinnützig staatlich anerkannt.
- 1994 Verkauf der Quelle durch den Architekten Volkmann an die Appolinaris Brunnen AG. Die Stadt Sinzig erhält ein Nutzungsrecht von 50% der Quellschüttung zur Unterhaltung des Bades.
- 1995 Neufassung der Quelle und Verlegung einer Pipeline zum Sinziger Mineralbrunnen. In der nachfolgend durchgeführten Vollanalyse durch das Institut Frisenius wurde die Qualität des Heilwassers als „Thermaler Natrium-Magnesium-Hydrogencarbonat-Säuerling“ nach den Begriffsbestimmungen für Kurorte, Erholungsorte und Mineralbrunnen des Deutschen Bäderverbandes und des Deutschen Fremdenverkehrsverbandes voll bestätigt.

Quellausschüttung zurzeit: 26 Kubikmeter pro Stunde

Momentan werden 13 Kubikmeter davon der Sinziger Mineralbrunnen Abfüllanlage zugeführt.

#### Heilanzeigen

Es sind in erster Linie Stoffwechselstörungen, die sich durch eine Trinkkur mit Bad Bodendorfer Thermalsprudel beeinflussen lassen. Es gibt gute Erfolge bei der Bekämpfung von Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse wie Diabetes.

Magnesium und Sulfatsalze haben eine anregende Wirkung auf die exkretorische Tätigkeit von Leber und Gallenblase.

Die Hydrogencarbonate dämpfen bei Magenschleimhautentzündung (Gastritis) die Übersäuerung des Magens (Sodbrennen).

Magnesium entfaltet eine beruhigende und krampflösende Wirkung auf Magen, Darm und Gallenwege und vermag mit ihren vorhandenen Sulfaten chronische Darmtätigkeit zu beheben.

Erkrankungen der Niere und ableitenden Harnwege werden günstig beeinflusst, weil es während der Trinkkur zu einer Verschiebung des Säure-Basen-Haushaltes kommt, die eine deutlich verstärkende Wasserausscheidung zur Folge hat.

#### Hinweise zur Trinkkur

Die Trinkkur sollte täglich durchgeführt werden. Im Allgemeinen werden zwei Gläser zu 200-300 ml getrunken.

Die Trinkkur erfolgt nüchtern entweder frühmorgens oder vor den Mahlzeiten. Das Heilwasser sollte schluckweise im Umhergehen getrunken werden.

#### Heilwasserabgabe

Die alte Trinkhalle im Kurpark ist in der Saison täglich von 8.00-19.00 Uhr geöffnet.

Jederzeit und ganzjährig zugänglich ist die Außenzapfstelle am Thermalfreibad.

Im Thermalfreibad kann an der Entnahmestelle der St-Josef-Sprudel verköstigt werden.

## Thermalfreibad

Das Thermalfreibad wird täglich mit frischem Quellwasser des St.Josef-Sprudels befüllt und hat eine Wassertemperatur von 26 Grad.

Quelle: Informationstafeln neben der St.Josef-Quelle  
Wasseranalyse vom Institut Fresenius, Stand 03/2007

### Kationen                      Massenkonzentration mg/l

Lithium (Li)	0,5
Natrium (Na)	264
Kalium (K)	13,8
Ammonium (Nh4)	0,39
Magnesium (Mg)	90,4
Calcium (Ca)	72,2
Strontium (Sr)	0,016
Barium (Ba)	0,036
Mangan (Mn)	0,38
Eisen (Fe)	9

### Gelöste Gase

Kohlenstoffdioxid (CO2)	1740
-------------------------	------

### Anionen

Fluorid (F)	0,52
Chlorid (Cl)	114
Bromid (Br)	0,27
Iodid	0,005
Nitrit	<0.005
Nitrat	<0.3
Sulfat (SO4)	62,00
Hydrogenphosphat (HPO4)	0,96
Hydrogencarbonat (HCO3)	1137,0
Carbonat	<3
Hydrogensulfid	<0.005

### Undissoziierte Stoffe

Kieselsäure (H2SiO3)	18,6
Borsäure (H3BO3)	5,15